

Der Tagebau Meuro, benannt nach dem Ort Meuro, war ein Braunkohletagebau im Lausitzer Braunkohlerevier, der von 1958 bis 1990 im Bezirk Cottbus und anschließend bis 1999 im Bundesland Brandenburg betrieben wurde. Bis 1989 kamen rund zwei Drittel der Rohbraunkohle Ostdeutschlands aus den Tagebauen der Lausitz, darunter auch aus dem für die Energiewirtschaft wichtigen Tagebau Meuro. Er zählte zu den betriebswirtschaftlich produktivsten im Revier. Zwischen 1965 und 1999 wurden in unterschiedlichen Abbaufeldern pro Jahr 15 bis 16 Millionen Tonnen Braunkohle gewonnen. Der Tagebau Meuro wurde schließlich 1999 als letzter Tagebau der Lausitzer und Mitteldeutschen Bergbau-Verwaltungsgesellschaft (LMBV) stillgesetzt.

Seit dem Jahr 1993 wird durch die LMBV die Sanierung des ehemaligen Tagebaus Meuro und des durch ihn beeinflussten Gebietes weitergeführt. Durch kontrollierte Flutung wird er im Zuge der Rekultivierung in einen See, den Ilsensee umgewandelt.

Am 29. August 2003 startete der Schaufelradbagger SRs 1500 der LMBV im ehemaligen Tagebau Meuro zu seiner letzten Fahrt. Der SRs 1500 wird wegen seiner blauen Farbe auch "Blaues Wunder" genannt. Er wurde 1964/65 durch das Schwermaschinenbau Lauchhammerwerk gebaut. Er kam im Tagebau Meuro im Vorschnitt zum Einsatz, d.h. seine Aufgabe bestand darin, den Abraum bis zu der Höhe abzutragen, den dann die im Tagebau eingesetzte Förderbrücke mit ihren Baggern bewältigen konnte. 1986/87 war er im Tagebau Welzow/Süd eingesetzt.

Nach dem Ende des aktiven Bergbaus im Tagebau Meuro wurden mit dem SRs 1500 die für die Schließung des Südrandschlauches notwendigen rund 40 Mio. m<sup>3</sup> Massen aufgenommen, über eine Bandanlage transportiert und durch den Absetzer As 1096 verstürzt. Mit dem Abschluss der Maßnahme Ende 2002 war das aktive Arbeitsleben des Schaufelradbaggers beendet.

Die Städte Senftenberg und Großräschen sowie die Gemeinde Schipkau haben sich entschlossen, gemeinsam dieses letzte Tagebaugroßgerät des Senftenberger Reviers zu erhalten. Es zeugt heute als Landmarke in der Nähe des EuroSpeedway Lausitz vom einstigen Braunkohlebergbau.

**Technische Daten:**

*SRs 1500 Schaufelradbagger Raupenfahrwerk schwenkbar 1500 dm<sup>3</sup> Gesamtinhalt je Schaufel*

Bau-Nr. 258

DDR-Nr. 1473

Baujahr 1964/65

Gesamtlänge *ca. 171,5 m*

größte Höhe *ca. 50 m*

Gesamtmasse *ca. 3850 t*

Energiezuführung *6 KV DS*

Installierte Leistung *5555 kW*

Schaufelraddurchmesser *12500 mm*

Anzahl der Schaufeln *10*

Anzahl der Raupen *6*

Fahrgeschwindigkeit *6 m/min*

Maximale Schnitthöhe *35 m*

Maximale Schnitttiefe *-15m*

---

Quelle: LMBV "Tagebau Meuro 1958-1999" "Wandlungen und Perspektiven"

Fotoaufnahmen: Denny Müller